



**Mediencommuniqué vom 30. April 2015**

2854 Zeichen (Gesamtext), 809 Zeichen (Lead)

*Liga der Baselbieter Steuerzahler zu den Kantonsfinanzen*

## **Jetzt steht der Landrat in der Pflicht**

**Liestal. Gestern Mittwoch hat der Baselbieter Finanzdirektor Anton Lauber die Staatsrechnung 2014 präsentiert. Zwar kündigte er schon im Herbst 2014 ein hohes Defizit an. Dennoch zeigen sich Politik und Öffentlichkeit jetzt überrascht.**

**Ausgerechnet die SP, die seinerzeit im Landrat mit einer Mitte-Links-Allianz die vollständige Umsetzung des Entlastungspakets verhinderte und stattdessen ungeachtet der angespannten finanziellen Lage des Kantons ständig neue Ausgaben fordert, wehrt sich nun gegen von der Regierung angekündigte lineare Kürzungen. Das ist heuchlerisch. Die Liga der Baselbieter Steuerzahler unterstützt das Vorhaben des Regierungsrats und sichert ihm ihre Unterstützung auch bei umfassenden Sparmassnahmen zu. Solche sind umgehend vorzunehmen. Eine Steuererhöhung ist zwingend zu vermeiden.**

«Wir hatten in den letzten zwölf Jahren im Landrat Mehrheiten, die den Staatsfinanzen nicht zuträglich waren», lässt sich Oskar Kämpfer, kantonaler Parteipräsident der SVP, in der heutigen bz zitieren. Die Liga der Baselbieter Steuerzahler stimmt mit dieser Einschätzung überein. Ein Paradebeispiel ist die landrätliche Debatte über das Budget 2015 im vergangenen Dezember. Mittels Budgetanträgen haben die linken Parteien unter anderem Mehrausgaben von 300'000 Franken für die Neophytenbekämpfung des Kantons und 700'000 Franken für das Theater Basel durchgesetzt. Solche Entscheidungen erachtet die Liga als problematisch, denn bereits im Herbst 2014 musste Finanzdirektor Anton Lauber ein massiv höheres Defizit für 2014 ankündigen als budgetiert. Damals schon war offensichtlich, dass kein Spielraum für Mehrausgaben besteht – im Gegenteil. Doch die Ausgabenfreude der linken Fraktionen im Landrat liess sich bis anhin nicht einschränken.

Die gestern präsentierte Staatsrechnung 2014 verlangt nun rasch nach einschneidenden Massnahmen auf der Ausgabenseite. Nachdem die Baselbieter Linke die vollständige Umsetzung des Entlastungspakets 12/15 verhindert und sich nicht bereit gezeigt hatte, Eingeständnisse für Sparmassnahmen zu machen, kündigte Finanzdirektor Anton Lauber nun lineare Kürzungen über alle Direktionen hinweg an. Die Liga der Baselbieter Steuerzahler unterstützt dieses Vorhaben. «Wir dürfen nun nicht lange weiter streiten, in welchen Bereichen Kürzungen vorgenommen werden sollen. Es braucht auf der Ausgabenseite Zugeständnisse von allen Seiten», sagt Jörg Felix, Präsident der Liga der Baselbieter Steuerzahler. Der Landrat stehe in der Pflicht, Steuererhöhungen

abzuwenden. «Steuererhöhungen sind in unserem Kanton, der im regionalen Vergleich bereits heute nicht steuerlich attraktiv ist, zwingend zu vermeiden. Die Liga der Baselbieter Steuerzahler wird sich vehement dagegen stellen, sollten solche Forderungen laut werden.»

---

**Kontakt:**

**Jörg Felix**

Präsident der Liga der Baselbieter Steuerzahler

Tel. 079 426 37 67